Geschrieben von: Hartmut Binder
Freitag, 15. Juni 2012 um 17:46

Pforzheim. Er musste lange warten – bis er als Gewinner in Pforzheim fest stand: Alberto Michan Halbinger aus Mexiko im Springen nach Fehlerpunkten und Zeit.

Das lange Warten hat sich gelohnt: Als siebter Reiter ging Alberto Michan Halbinger am Freitag in Pforzheim beim 13. Goldstadt Cup – C.F. Bardusch Gedächtnisturnier in die erste Prüfung der Großen Tour um den mit 8.000 Euro dotierten Preis, doch der Mexikaner durfte erst nach weiteren 52 Startern jubeln. Dann stand fest, dass seine fehlerfreie Runde in 59.95 Sekunden auf der elfjährigen Stute Santa Catarina LS la Silla zum Sieg gereicht hatte. Keiner der Konkurrenten konnte die 60-Sekunden-Marke unterbieten, und so gelang dem 33-Jährigen nach seinem Triumph am Donnerstag im Eröffnungsspringen bereits der zweite Erfolg auf dem Buckenberg.

Mit der in Mannheim beheimateten Schwedin Angelica Augustsson, die den 13-jährigen Hannoveraner Wallach L B Sir Singular gesattelt hatte, kam eine Amazone auf den zweiten Platz (0/60.59). Sie arbeitet seit mehreren Jahren im Stall Gugler und gewann Anfang Mai den Großen Preis der Stadt Mannheim. Der 22-jährige Jan Wernke (Holdorf) blieb ohne Abwurf und durchbrach nach 60.76 Sekunden die Lichtschranke – das bedeutete Rang drei auf seiner zehn Jahre alten Holsteiner Stute Queen Mary.

Auf den Plätzen vier bis acht rangierten die baden-württembergischen Spitzenreiter Hans-Dieter Dreher (Weil am Rhein) und sein elfjähriger Hengst Embassy (0/60.89), der Pfungstädter David Will auf dem Fuchshengst Newtime de Baussy (0/61.06), Timo Beck (Kehl/ Rhein) mit dem 12

Jahre alten Holsteiner Wallach Askaban (0/61.21) und der Mannheimer Armin Schäfer, der auf Walerio, einem elfjährigen Hannoveraner Wallach, nach 61.26 Sekunden ohne „Klotz“ im Ziel war.